



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 056067b

FIRMA

Kwizda Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

25.10.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 3d5077f2064423a2d21f16d46483daaa

Dr. Johann Franz Kwizda, geb 05.10.1947

am 21.03.2024

Mag. Richard Peter Kwizda, geb 21.07.1945

am 21.03.2024

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	104.284.843,50	104.904
Anlagevermögen	101.908.188,84	101.637
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.919.033,81	4.451
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	4.624.737,43	2.865
geleistete Anzahlungen	294.296,38	1.586
Sachanlagen	10.809.584,75	10.971
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.654.624,70	8.110
davon Grundwert	1.285.586,10	1.286
technische Anlagen und Maschinen	6.817,20	8
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.754.963,97	2.643
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	393.178,88	211
Finanzanlagen	86.179.570,28	86.214
Anteile an verbundenen Unternehmen	86.174.950,42	86.210
Beteiligungen	1.126,50	1
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.493,36	3
Umlaufvermögen	908.052,25	2.100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	904.620,29	2.099
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.238,10	18
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	504.437,66	1.002
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	386.944,53	1.080
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.298,60	2
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	3.431,96	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.204.457,63	921
Aktive latente Steuern	264.144,78	246
PASSIVA	104.284.843,50	104.904
Eigenkapital	84.470.010,27	85.439
eingefordertes Stammkapital	727.000,00	727
Stammkapital	727.000,00	727
davon eingezahlt	727.000,00	727
Kapitalrücklagen	30.738.000,00	30.738
nicht gebundene	30.738.000,00	30.738
Gewinnrücklagen	22.492.940,79	22.493
gesetzliche Rücklagen	72.700,00	73
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	22.420.240,79	22.420
Bilanzgewinn	30.512.069,48	31.481
davon Gewinnvortrag	30.281.428,97	30.531
Investitionszuschüsse	21.079,19	37
Rückstellungen	6.155.055,32	5.611
Rückstellungen für Abfertigungen	1.599.370,26	1.505
sonstige Rückstellungen	4.555.685,06	4.106

Verbindlichkeiten	13.638.698,72	13.816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	761.458,70	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.093.832,92	10.437
sonstige Verbindlichkeiten	783.407,10	2.352
davon aus Steuern	82.732,98	19
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	236.257,66	202

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	24.453.194,99	20.856
sonstige betriebliche Erträge	1.067.724,50	925
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	44.846,16	80
übrige	1.022.878,34	839
Personalaufwand	-12.941.535,89	-11.744
Löhne	-294.651,23	-278
Gehälter	-9.890.437,83	-8.701
soziale Aufwendungen	-2.756.446,83	-2.765
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-276.969,41	-567
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.308.031,23	-2.070
Abschreibungen	-2.385.398,70	-1.986
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.385.398,70	-1.986
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.981.011,07	-7.964
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-9.000,64	-9
Zwischensumme - Betriebserfolg	212.973,83	87
Erträge aus Beteiligungen	578.204,42	1.189
davon aus verbundenen Unternehmen	578.204,42	1.189
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	786,91	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-712.376,58	-283
davon betreffend verbundene Unternehmen	-682.584,34	-262
Zwischensumme - Finanzerfolg	-133.385,25	906
Ergebnis vor Steuern	79.588,58	992
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	151.051,93	-42
Ergebnis nach Steuern	230.640,51	950
JAHRESÜBERSCHUSS	230.640,51	950
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	30.281.428,97	30.531
BILANZGEWINN	30.512.069,48	31.481

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der Kwizda Holding GmbH

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf Basis der Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

2. Anlagevermögen

2.1. *Allgemein*

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 800,00)) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2.2. *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Immaterielle Vermögensgegenstände werden – soweit gegen Entgelt erworben – zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Software	4	10
Sonstiges	4	15

2.3. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Bauten auf fremden Grund	10	50
Investitionen in gemietete Räumlichkeiten	10	50
Technische Anlagen und Maschinen	4	10
Bauten auf eigenem Grund	10	50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	21

2.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

3. Umlaufvermögen

3.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zur Berücksichtigung von zu erwarteten Skontoabzügen wird nach kaufmännischer Vorsicht eine Wertberichtigung in Höhe der individuellen Skontoansprüche gebildet.

3.2. Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

4.1. *Rückstellungen*

4.1.1. *Abfertigungsrückstellungen*

Die Abfertigungsrückstellungen werden vereinfachend nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,8% (Vorjahr: 1,8%), geplanten Gehaltserhöhungen von 4,0% (Vorjahr: 4,0%) und eines gesetzlich frühest möglichen Pensionseintrittsalters ermittelt. Es wurde unverändert zum Vorjahr kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt. Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellung wird aus dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet. Aus der finanzmathematischen Berechnung resultiert kein wesentlicher Unterschied im Vergleich zur versicherungsmathematischen Berechnungsweise.

4.1.2. *Sonstige Rückstellungen*

In den sonstigen Rückstellungen werden, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit dem bestmöglichen Schätzwert des erforderlichen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Analog zur Abfertigungsrückstellung wird für die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung das gesetzlich frühest mögliche Pensionseintrittsalter herangezogen. Die im Unternehmen bestehende Fluktuation wurde unverändert zum Vorjahr berücksichtigt.

4.2. *Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs. Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

6. Ertragsteuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung mit einem Körperschaftsteuersatzes von 23% gebildet. Dabei werden gegebenenfalls auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagespiegel angeführt. Der Grundwert der bebauten Grundstücke wird im Anlagespiegel angeführt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 4.437,66 (Vorjahr: TEUR 2) Leistungsverrechnungen und EUR 500.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.000) sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 260.445,93 (Vorjahr: TEUR 61) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB im Wesentlichen für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zu folgenden Bewertungspositionen gebildet:

- Sachanlagevermögen
- Langfristige Personalrückstellungen
- Unversteuerte Rücklagen

Aktive und passive latente Steuern werden in der Bilanz als saldierte Größe dargestellt, sofern eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital ist mit EUR 727.000,00 voll einbezahlt.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 4.555.685,06 (Vorjahr: TEUR 4.106) beinhalten:

	2023	2022
	EUR	TEUR
Noch nicht konsumierte Urlaube	847.015,50	702
Jubiläumsgelder	565.952,22	524
Ausstehende Überstunden	7.921,06	4
Prämien	1.893.835,58	1.646
Andere	544.750,00	1.230
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	307.000,00	0
Rückstellungen für Instandhaltungen	125.000,00	0
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	10.000,00	0
Rückstellungen für Personalkosten	254.210,70	0

6. Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 3.195,35 (Vorjahr: TEUR 3) Leistungsverrechnungen und EUR 12.090.637,57 (Vorjahr: TEUR 10.434) sonstige Verrechnungen und Finanzierungsverbindlichkeiten.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von EUR 384.457,80 (Vorjahr TEUR 445) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

7. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist zu knapp 100 % Gesellschafter der Kwizda Leasing GmbH, welche als Konzernfinanzierungsgesellschaft der Kwizda-Gruppe fungiert und zu diesem Zwecke als Kreditnehmer gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten auftritt. Die Kwizda Holding GmbH hat mit den finanzierenden Kreditinstituten Patronatserklärungen abgeschlossen, nach welchen sie sich verpflichtet die Kwizda Leasing GmbH in der Weise zu leiten und finanziell auszustatten, dass diese stets in der Lage ist, ihre gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten fristgemäß nachzukommen. Die Patronatserklärungen sind mit den jeweils vereinbarten Kreditrahmen begrenzt. In der Kwizda Holding GmbH werden demnach die jeweils zum Bilanzstichtag aushaftenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (gegenüber welchen Patronatserklärungen abgegeben wurden) der Kwizda Leasing GmbH als Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen.

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	TEUR
Patronatserklärungen	121.672.813,00	103.032
Sonstige Haftungsverhältnisse	2.908.303,00	3.790
	<u>124.581.116,00</u>	<u>106.822</u>
<i>davon gegenüber von verbundenen Unternehmen</i>	<i>121.895.687,00</i>	<i>106.822</i>

8. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für 2023	für 2022
<u>Verpflichtungen aus nicht ausgewiesenen Sachanlagen</u>	EUR	TEUR
– für das folgende Geschäftsjahr	972.243,00	707
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>614.895,00</i>	<i>382</i>
– für die folgenden 5 Geschäftsjahre	4.987.858,00	3.392
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.237.594,00</i>	<i>1.910</i>

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

2. Personalaufwand und Arbeitnehmer

Für Abfertigungsleistungen wurden im Geschäftsjahr EUR 149.663,78 (Vorjahr: TEUR 456) aufgewendet. Hiervon entfielen EUR 94.703,09 (Vorjahr: TEUR 346) auf Dienstnehmer sowie EUR 54.960,69 (Vorjahr: TEUR 111) auf die Geschäftsführung.

Für die Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen wurden EUR 126.594,10 (Vorjahr: TEUR 110) aufgewendet.

Die Aufwendungen aus der Veränderung der Jubiläumsrückstellung, die in den Posten Löhne und Gehälter enthalten sind, belaufen sich auf EUR 41.489,87 (Vorjahr: TEUR 59).

3. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 215.603,79 (Vorjahr: TEUR 148) durchgeführt.

4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen neben den latenten Steuern ausschließlich die Steuerumlage des laufenden Jahres.

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Kwizda Holding GmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31. Dezember 2023 nicht zu erfassen.

Die Kwizda Beteiligungs GmbH als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftigen möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht nicht mit einer Steuerbelastung für die Kwizda Holding GmbH zu rechnen ist.

IV. Ergänzende Angaben

1. Konzernverhältnisse

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des KWIZDA-Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Kwizda Beteiligungs GmbH mit Sitz in Wien und Geschäftsanschrift 1010 Wien, Universitätsring 6. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch hinterlegt.

2. Steuergruppe und Organschaft

Es wurde eine Gruppenvereinbarung im Rahmen der ab 2005 geltenden Gruppenbesteuerung mit der Kwizda Beteiligungs GmbH als Gruppenträger und der Gesellschaft als Gruppenmitglied abgeschlossen.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger Kwizda Beteiligungs GmbH, Wien, zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einem Steuerumlagevertrag geregelt.

Hierbei werden sowohl steuerliche Verluste wie auch steuerliche Gewinne der Gruppenmitglieder mit 24 % (bzw. der für das entsprechende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftsteuersatz) abgegolten.

Die Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung wurde dem zuständigen Finanzamt mit Gruppenantrag vom 29. Dezember 2005 angezeigt. Mit Bescheid vom 3. Juli 2006 wurde dem Gruppenantrag ab der Veranlagung 2005 stattgegeben.

Zum Bilanzstichtag war eine Forderung aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 132.700,00 (Vorjahr: Verbindlichkeit TEUR 11) vorhanden.

Seit 01.01.2008 besteht hinsichtlich der Umsatzsteuer eine Organschaft mit der Kwizda Holding GmbH.

3. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

3.1. *Arbeitnehmer*

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt:

	2023	2022
Arbeiter	8	8
Angestellte	97	93
	<u>105</u>	<u>101</u>

3.2. Angaben zu Organen

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch folgende Personen wahrgenommen:

Herr Dkfm. Dr. Johann F. Kwizda

Herr Mag. pharm. Richard P. Kwizda

Betreffend die Angaben zu den Bezügen wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

4. Beteiligungen

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft zum 31.12.2023 gem. § 189a Z 2 UGB Anteile besitzt:

Name	Sitz	Beteiligung in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Büscher & Hoffmann Gesellschaft m.b.H.	Enns	100,00	EUR	36.851.912,55	5.047.169,08
Kwizda Kosmetik GmbH	Wien	100,00	EUR	194.693,84	-272.463,52
Kwizda Agro GmbH	Wien	100,00	EUR	25.744.722,14	2.701.627,58
Kwizda Apothekenservice GmbH	Leopoldsdorf	100,00	EUR	1.811.132,77	-2.343.258,62
Kwizda Pharma GmbH	Wien	100,00	EUR	7.306.053,81	1.530.178,25
Kwizda Pharmahandel GmbH	Wien	100,00	EUR	50.440.431,59	825.601,81
Kwizda Leasing GmbH	Wien	99,80	EUR	30.035.523,24	1.260.697,80
Kwizda France SAS	Val d'Izé	22,20	EUR	912.846,18	-898,11
Kwizda Italia SRL	Bologna	24,00	EUR	142.013,26	60.302,21
Österreichische Holzschutz - Gesellschaft m.b.H.	Wien	20,00	EUR	290.996,54	10.678,17
Kwizda Agro Services France SAS	Versailles	22,20	EUR	294.771,81	91.434,29

Gemäß § 242 Abs 2 UGB unterbleibt die Angabe über die restlichen Unternehmen, an denen die Gesellschaft mindestens 20 % der Anteile besitzt.

5. Ergebnisverwendung

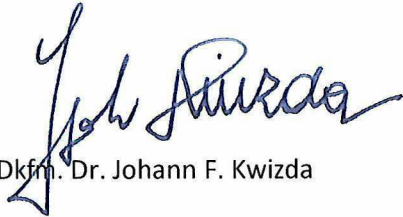
Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 30.512.069,48 eine Ausschüttung in Höhe von EUR 1.000.000,00 vorzunehmen und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

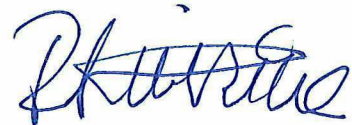
Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

Wien, am 21. März 2024

Die Geschäftsführer



Dkfm. Dr. Johann F. Kwizda



Mag. pharm. Richard P. Kwizda

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Kwizda Holding GmbH, Wien
31. Dezember 2023

Anlage 1

ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB per 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand 31.12.2023	kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
	Vortrag 1.1.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Vortrag 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	8.051.908,22	1.098.854,59	1.495.959,94	-1.450.912,64	9.195.810,11	5.187.012,94	813.805,30	-1.429.745,56	4.571.072,68	4.624.737,43	2.864.895,28
2. Geleistete Anzahlungen	1.585.959,94	204.296,38	-1.495.959,94	0,00	294.296,38	0,00	0,00	0,00	0,00	294.296,38	1.585.959,94
	<u>9.637.868,16</u>	<u>1.303.150,97</u>	<u>0,00</u>	<u>-1.450.912,64</u>	<u>9.490.106,49</u>	<u>5.187.012,94</u>	<u>813.805,30</u>	<u>-1.429.745,56</u>	<u>4.571.072,68</u>	<u>4.919.033,81</u>	<u>4.450.855,22</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund											
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten											
Grundwert	1.285.586,10	0,00	0,00	0,00	1.285.586,10	0,00	0,00	0,00	0,00	1.285.586,10	1.285.586,10
Gebäudewert	14.842.757,47	26.346,90	0,00	0,00	14.869.104,37	8.683.522,25	442.292,40	0,00	9.125.814,65	5.743.289,72	6.159.235,22
b) Investitionen in gemieteten Räumlichkeiten	2.347.449,87	0,00	0,00	-34.726,48	2.312.723,39	2.174.909,12	39.177,19	-34.725,48	2.179.360,83	133.362,56	172.540,75
c) Unbebaute Grundstücke	492.386,32	0,00	0,00	0,00	492.386,32	0,00	0,00	0,00	0,00	492.386,32	492.386,32
	<u>18.968.179,76</u>	<u>26.346,90</u>	<u>0,00</u>	<u>-34.726,48</u>	<u>18.959.800,18</u>	<u>10.858.431,37</u>	<u>481.469,59</u>	<u>-34.725,48</u>	<u>11.305.175,48</u>	<u>7.654.624,70</u>	<u>8.109.748,39</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	337.112,54	0,00	0,00	0,00	337.112,54	329.246,54	1.048,80	0,00	330.295,34	6.817,20	7.866,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.880.993,23	1.175.315,56	0,00	-4.705.623,93	6.350.684,86	7.237.709,14	1.032.345,77	-4.674.334,02	3.595.720,89	2.754.963,97	2.643.284,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	210.541,31	182.637,57	0,00	0,00	393.178,88	0,00	0,00	0,00	0,00	393.178,88	210.541,31
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	56.729,24	0,00	-56.729,24	0,00	0,00	56.729,24	-56.729,24	0,00	0,00	0,00
	<u>29.396.826,84</u>	<u>1.441.029,27</u>	<u>0,00</u>	<u>-4.797.079,65</u>	<u>26.040.776,46</u>	<u>18.425.387,05</u>	<u>1.571.593,40</u>	<u>-4.765.788,74</u>	<u>15.231.191,71</u>	<u>10.809.584,75</u>	<u>10.971.439,79</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	87.347.730,42	220,00	0,00	-35.000,00	87.312.950,42	1.138.000,00	0,00	0,00	1.138.000,00	86.174.950,42	86.209.730,42
2. Beteiligungen	1.126,50	0,00	0,00	0,00	1.126,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1.126,50	1.126,50
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.634,80	0,00	0,00	0,00	3.634,80	141,44	0,00	0,00	141,44	3.493,36	3.493,36
	<u>87.352.491,72</u>	<u>220,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-35.000,00</u>	<u>87.317.711,72</u>	<u>1.138.141,44</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.138.141,44</u>	<u>86.179.570,28</u>	<u>86.214.350,28</u>
	<u>126.387.186,72</u>	<u>2.744.400,24</u>	<u>0,00</u>	<u>-6.282.992,29</u>	<u>122.848.594,67</u>	<u>24.750.541,43</u>	<u>2.385.398,70</u>	<u>-6.195.534,30</u>	<u>20.940.405,83</u>	<u>101.908.188,84</u>	<u>101.636.645,29</u>